

WM-Qualifikation Gewehr in Hannover

Julian Justus und Henri Junghänel sind durch

Zwei hessische Sportschützen haben sich für die Weltmeisterschaft vom 6. bis 20. September in Granada (Spanien) qualifiziert: Julia Justus von der SG Homberg/Ohm und Henri Junghänel vom SV Rai-Breitenbach. Beide setzten sich in der letzten WM-Qualifikation in Hannover durch und stehen damit im Aufgebot des Deutschen Schützenbundes für die Weltmeisterschaft auf der iberischen Halbinsel. Julian Justus gewann den Entscheid der Männer im Luftgewehrwettbewerb mit 1876,6 Ringen (626,8, 621,8 und 622,0 sowie vier Finalpunkte) vor Tino Mohaupt (Thüringen) mit 1869,9 und Alexander Thomas (Rheinland) mit 1866,0. Vierter wurde Henri Junghänel mit 1861,2 Ringen (617,6, 623,2, 619,4 und ein Finalpunkt).



Jaqueline Orth



Julian Justus



Henri Junghänel

Hessischer Doppelsieg

Im Freigewehr-Dreistellungsmatch gab es einen hessischen Doppelsieg durch Henri Junghänel mit 3509 Ringen (1171, 1168, 1167 und drei Finalpunkte) vor Julian Justus mit 3497 (1157, 1167, 1167 und sechs Finalpunkte). Platz drei: Maik Eckhardt (Rheinland) 3493.

Vorerst Zweiter

Die Qualifikation im Liegendwettkampf ist noch nicht abgeschlossen. Henri Junghänel ist derzeit Zweiter 1252,0 Ringen (625,6 und 626,4). Julian Justus rangiert auf Rang fünf mit 1241,4 Ringen (621,6 und 619,8).

Keine Chance

Bei den Frauen war Jaqueline Orth schon nach den ersten Entscheidung chancenlos. Ihre Platzierungen, Luftgewehr: 11. mit 1234,5 (416,6, 409,0 und 408,9); Sportgewehr-Dreistellung: 12. Jaqueline Orth 1725 (470, 575 und 580 – ein Wettkampf fehlt noch); Liegendwettkampf: 10. Jaqueline Orth 1232,4 (616,8 und 515,6 – ein Wettkampf fehlt noch).

Text und Fotos: Herbert Vöckel